

Das Ende des Theaters

Der Vorhang für die historische Kulturstätte fällt: Concordia-Abriss startet

VON PASCAL FALTERMANN

Bremen. Es bröckelt und bricht. Der Arm des Abrißbaggers frisst sich in das Gebäude. Fensterscheiben zerspringen, Eisenträger biegen sich, Beton fällt herunter. Der Abriss des Concordia-Theaters an der Schwachhauser Heerstraße 17, Ecke Herderstraße hat am Montagvormittag begonnen. Damit geht ein Stück Bremer Geschichte zu Ende. Gegen Mittag ist der Vorbau nur noch Schutt und Asche. Gute zwei Wochen lang wird das Abbruchunternehmen Bischof Stein um Stein abreißen und dann zwei Wochen abtransportieren.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite bleiben die Passanten stehen und gucken sich das Schauspiel an. Der sogenannte Sortiergreifer am Arm des Baggers beißt sich immer wieder in die Fassade der historischen Kulturstätte. Es sieht filigran aus, wie die riesigen Zähne des Abbruchgreifers klein wirkende Fensterrahmen, Bretter und Leisten aus den Wänden reißen.

Der Baggerfahrer sortiert die entfernten Bauteile und Baustoffe. Balken und Bretter aus Holz legt er an eine Stelle, große Betonstücke und Steine an eine andere. „Wir versuchen, die Materialien möglichst getrennt zu sortieren“, erklärt Christof Bischof, Geschäftsführer des gleichnamigen Abbruchunternehmens. Holz wird verbrannt, möglicher Schadstoff in Dämmmaterialien entsorgt sowie Bauschutt zu Schotter verarbeitet und damit recycelt. Ein Großteil des Gerölls transportiert die Firma auf ihr eigenes Gelände.

Am Nachmittag arbeitet sich eine Baumaschine durch die Mauern der Kulturstätte mit 150-jähriger Geschichte. In den kommenden Tagen könnte laut Bischof noch ein zweiter Bagger hinzukommen, der die Überreste des Gebäudeensembles direkt am Bahndamm wegräumt. Der Verkehr an der Schwachhauser Heerstraße ist nicht eingeschränkt, die Herderstraße hingegen gesperrt. Einfach sind die Abrissarbeiten nicht: Da der Zaun auf einer kleinen Betonmauer vor dem Concordia erhalten bleiben soll, hat der Bagger nur wenige Quadratmeter Platz, um das Bauwerk zu entfernen. Hinzu kommen die dicht angrenzenden Wohnhäuser und daneben liegenden Gärten.

Das Gebäude wurde ursprünglich als Eisenbahnpavillon gebaut, später zog die



Der Greifer des Baggers frisst sich in die Fassade des Concordia-Theaters. Das Gebäude ist damit Geschichte.

FOTO: FRANK THOMAS KOCH

Schankwirtschaft „Concordia“ ein. Ab 1971 diente das Haus als Studiobühne der Theater der Stadt Bremen und als Hausbühne des Tanztheaters. Seit 2012 stand das Ensemble leer und es fand sich niemand, der eine Sanierung übernehmen wollte.

Dass an dem Abriss kein Weg vorbei ging, machen Architekt Jost Paarmann und der Kaufmann Jens Abramowsky vom Plankon-

tor Bremen immer wieder deutlich. Das alte Gebäude sei nicht zu halten gewesen, hatte Paarmann bei einer Anwohnerversammlung erklärt. „Das ganze Gebäude war sanierungsbedürftig“, sagt Abramowsky am Montag. An Stelle des Concordia-Theaters soll ein Studenten-Wohnheim mit rund 60 Appartements entstehen. Die Baugenehmigung dafür liegt zwar noch nicht vor, steht

aber unmittelbar bevor. „Der Baubeginn könnte dann noch dieses Jahr erfolgen, das liegt aber in der Entscheidung des Investors“, teilt Gudrun Eiden, Sprecherin der Bremer Baubehörde, mit.

Das Ende des ehemaligen Concordia-Theaters: der Abriss im Video. [Anleitung zur Live-App auf Seite 2.](#)

Miss Freemarkt 2016 gesucht

Bremen. Ab sofort wird die neue Miss Freemarkt gesucht. Noch bis nächsten Mittwoch, 14. September, haben interessierte Frauen ab 18 Jahren die Möglichkeit, ihre Bewerbung im Internet unter www.freemarkt.de abzugeben. Laut Organisatoren wird eine junge „Buten- oder Binnen-Bremerin“ gesucht, die durch ihre Ausstrahlung und Leidenschaft für Fahrgeschäfte und Leckereien aller Art Bremens fünfte Jahreszeit repräsentiert. Die Kür zur Miss Freemarkt findet im Rahmen der Eröffnungsfeier zum 981. Bremer Freemarkt am 14. Oktober im Bayernzelt statt. Die Miss Freemarkt vertritt eines der ältesten Volksfeste Deutschlands auf zahlreichen Veranstaltungen, hauptsächlich aber während der 17 Tage vom 14. bis 30. Oktober, die allerdings auch tagsüber stattfinden können. Für ihr Engagement bekommt die Auserwählte zudem eine kleine Aufwandsentschädigung. XHA

Dirk Böhling liest Hermann Gutmann

Bremen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poesie im Ratskeller“ des Landesbetriebsverbandes Bremen liest der Schauspieler Dirk Böhling die „schönsten Geschichten von Hermann Gutmann“ im Bremer Ratskeller. Rund 120 Bücher zu unterschiedlichen Themen hat der Bremer Autor verfasst, aus denen Böhling sein Programm zusammengestellt hat. Laut Veranstalter seien seine Texte und Bücher sachlich, mit Witz und voller Ironie, aber nicht krachend komisch. Er habe seine Leser unterhalten und gleichzeitig informieren wollen. Gutmann war ein Bremer Schriftsteller und Lokaljournalist, der im November 2013 im Alter von 83 Jahren verstarb. Die Lesung beginnt am Sonntag, 11. September, um 11 Uhr im Bacchuskeller. Tickets sind unter dem Titel „Poesie im Bremer Ratskeller“ bei Nordwest Ticket unter der Rufnummer 36 36 36 erhältlich. XHA

Ein Zeichen für die Demokratie

Bremen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung möchte gemeinsam mit den Bremern ein Zeichen für die Demokratie setzen. Anlässlich des Internationalen Tags der Demokratie am Donnerstag, 15. September, lädt die Stiftung alle Bremer auf den Marktplatz ein. Mit 1000 Menschen soll dort von 12.30 bis 13 Uhr das Wort „Demokratie“ gebildet werden und somit „1000 Zeichen für die Demokratie“ gesetzt werden. Ziel der Aktion ist es, sich gemeinsam gegen Intoleranz und jede Form von politischem Extremismus und Populismus einzusetzen. Im Anschluss findet ein Poetry-Slam-Wettbewerb mit den Slammern Fabian Navarro, Sebastian Hahn, Insa Kohler und Lisa Schöyen statt. In der Vorrunde treten die vier Künstler gegeneinander an und das Publikum entscheidet anschließend, welche beiden Slammer ihre zweiten Texte im Finale präsentieren dürfen. Der Gewinner erhält anschließend eine Preisgeld in Höhe von 100 Euro und den „Kasper“ der Konrad-Adenauer-Stiftung als Trophäe. Die Journalistin Kora Blanken wird den Wettbewerb moderieren. XHA

REDAKTION BREMEN
Telefon 0421 / 36 71 36 90
Fax 0421 / 36 71 10 06
Mail: lokales@weser-kurier.de

WLAN in Bus und Bahn

20 Fahrzeuge bieten kostenlosen Internetzugang

Bremen. In 20 Bussen und einer Straßenbahn in Bremen haben die Fahrgäste seit Montag einen kostenlosen Zugang zum Internet. Weitere zehn Busse und neun Bahnen sollen bis Ende September damit aus-



Mit solchen Hinweisen informiert die BSAG über ihre WLAN-Fahrzeuge. FOTO: BSAG

gestattet werden, sagte der Sprecher der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Andreas Holling. Die Kunden werden mit Piktogrammen auf das Angebot in den Fahrzeugen aufmerksam gemacht, der Zugang ist ohne personalisierte Anmeldung möglich.

Die Kosten für die Umrüstung liegen nach Angaben der BSAG bei bis zu 1500 Euro pro Bus. Die Pilotphase wird von der BSAG übernommen. Die Ausstattung weiterer Fahrzeuge mit WLAN soll mithilfe von Kooperationspartnern und Fördermitteln finanziert werden. Bei den Straßenbahnen liegen die Kosten für die Umrüstung bei mindestens 3000 Euro pro Fahrzeug. Die BSAG setzt in Bremen mehr als 200 Busse und rund 120 Straßenbahnen ein.

Ähnliche Pläne in kleinerem Umfang gibt es auch für die Bahnen und Busse der Verkehrsbetriebe in Braunschweig und auch in Osnabrück. Auch dort könnten schon bald die Fahrzeuge mit WLAN ausgerüstet werden. DPA

Ehrung für SOS Mediterranee

Flüchtlingshelfer mit Carl-von-Ossietzky-Medaille ausgezeichnet

Berlin/Bremerhaven. Die Flüchtlingshilfsorganisation SOS Mediterranee und der Fotograf Kai Wiedenhöfer werden mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2016 der Internationalen Liga für Menschenrechte geehrt. Beide lenkten mit ihrem herausragenden Engagement den Blick der Öffentlichkeit auf die oftmals verzweifelte Lage von Flüchtlingen und gleichermaßen auf die Ursachen von Flucht und Migration, erklärte das Kuratorium der Liga am Montag. Die Auszeichnungen werden am 4. Dezember bei einem Festakt in der Berliner Heilig-Kreuz-Kirche übergeben.

Die 2015 gegründete SOS Mediterranee arbeitet nach dem Prinzip „Leben retten, schützen, begleiten und dies bezeugen“. Mit ihrem Schiff „MS Aquarius“ hat die ausschließlich spendenfinanzierte Organisation eigenen Angaben zufolge in der ersten Hälfte des laufenden Jahres im zentralen Mittelmeer vor der libyschen Küste mehr als 5600 Flüchtlinge vor dem Ertrinken bewahrt.

Die Geretteten wurden an Bord der „Aquarius“ medizinisch und psychisch erstversorgt und anschließend an unterstützende Einrichtungen in Europa vermittelt, hieß es.

Die „Aquarius“ war Anfang Februar von Bremerhaven aus ins Mittelmeer aufgebrochen. Gemeinsam mit Medizinern von „Ärzte ohne Grenzen“ kreuzt das 77 Meter lange Schiff im Seegebiet zwischen Libyen und Italien. Die Crew besteht aus einer 27-köpfigen nautisch-technischen Besatzung, einem Such- und Rettungsteam sowie dem medizinischen Personal. Das ehemalige Cuxhavener Fischerei-Schutzboot kann bis zu 500 Personen aufnehmen.

Auch der Berliner Dokumentar Fotograf Kai Wiedenhöfer macht nach Angaben des Bremer Liga-Vorstandsmitglieds Rolf Gössner mit seinen Fotozyklen auf die seit Jahren wachsende Zahl von Flüchtlingen und ihre Schicksale aufmerksam. Seine Ausstellungen lösten eine öffentliche Diskussion über Abschottungstendenzen aus. EPD

ANZEIGE



Der Ratgeber zeigt auf, welche Fallen es bei der Bankberatung gibt. Inkl. einer Checkliste zur richtigen Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch.
Format: 16,9 x 22,5 cm, 176 Seiten



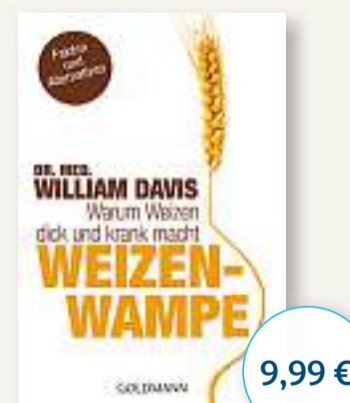
Kochen Sie kurz und gut: Mit diesen über 120 Rezepten gelangen komplette Gerichte in nur 10 bis 30 Minuten. Die Rezepte sind nach Zeitaufwand sortiert.
Format: 19,8 x 22,9 cm, 216 Seiten



Dieses Buch präsentiert Schüßler-Salz-Kuren, die gezielt auf die Bedürfnisse des Körpers in verschiedenen Jahreszeiten eingehen: 12 Salze – 12 Monate – 12 Kuren!
Format: 17,5 x 23 cm, 128 Seiten



Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie die Funktionen wichtiger Körpersysteme mithilfe von Laborwerten beurteilen, z. B. Herz und Kreislauf. Inkl. gesunden Rezepten.
Format: 17,5 x 23 cm, 128 Seiten



Weizen ist für viele körperliche Beschwerden mitverantwortlich. Dr. med. William Davis macht Vorschläge für eine umsetzbare weizenfreie Ernährung.
Format: 12,5 x 18,3 cm, 400 Seiten



Wer etwas zu vererben hat, sollte sich frühzeitig Gedanken machen. Mit diesem Ratgeber können Sie selbstständig ihren Letzten Willen verfassen.
Format: 12,5 x 18,7 cm, 144 Seiten

Ausgewählte Ratgeber für Sie!

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser
04 21 / 36 71 66 16 weser-kurier.de/shop

Versandkosten: 3,95 € (ab 30 € Bestellwert versandkostenfrei).
Angebot solange der Vorrat reicht.

WESER KURIER SHOP